



Zentrum für Internationales Kunstmanagement Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2011-2012

Hochschule für Musik und Tanz Köln
Außenstelle im Rheinpalais
Konrad-Adenauer-Ufer 7
50668 Köln
Tel: 0221 - 912 818 1311
Fax: 0221 - 912 818 1319
E-Mail: ciam@hfmt-koeln.de

Postanschrift:
Zentrum für Internationales Kunstmanagement
Hochschule für Musik und Tanz Köln
Unter Krahenbäumen 87
50668 Köln

Kontakt:

Frau Traute Meyn telefonisch: Mo. - Do. 09:00 - 17:00 Uhr / Fr. 09:00 - 13:00 Uhr
Frau Katrin Oldiges telefonisch: Mo. - Di. 10:00 - 16:00 Uhr / Mi. 10:00 - 13:00 Uhr

Sprechstunden:

Prof. Dr. iur. Dr. h.c. Peter M. Lynen nach Vereinbarung
Katrin Oldiges M.A. nach Vereinbarung

Die Lehrveranstaltungen des viersemestrigen Masterstudienganges umfassen insgesamt 80 Semester-Wochenstunden (SWS) und setzen sich aus Pflichtveranstaltungen, Wahlpflichtveranstaltungen und Wahlveranstaltungen zusammen, die den Modulen 1 bis 4 thematisch zugeordnet werden.

Die Vorlesungen, Seminare und Blockseminare dienen vornehmlich der Vermittlung wissenschaftlicher und praxisgerechter Kenntnisse und der Stärkung der dementsprechenden Fähigkeiten. Die Praxisseminare sowie das Praktikumsemester übernehmen darüber hinaus die Funktion, erworbene Grundlagen an realen Projekten zu erproben, umzusetzen und konkrete verwertbare Ergebnisse zu erzielen.

Außerhalb des Masterstudienganges veranstaltet das CIAM in Zusammenarbeit mit Dritten regelmäßig ein- oder mehrtägige Konferenzen, Kolloquien und Tagungen, die wichtige Themen des Kunstmanagements behandeln und welche die dementsprechende Fachwelt ansprechen. Diese werden nach Möglichkeit im kommentierten Vorlesungsverzeichnis angekündigt und im übrigen durch gesonderte Informationen (Flyer) bzw. auf der Homepage des CIAM mitgeteilt.

Zu welchem Semester des Master-Studiengangs Internationales Kunstmanagement die einzelnen Lehrveranstaltungen gehören, zeigen die Zahlen 1 oder 3 im Titel dieser Lehrveranstaltungen an: 1 = erstes Semester und 3 = drittes Semester.

Alle mit (G) gekennzeichneten Veranstaltungen sind für ordentlich Studierende aller Studiengänge der vier Partnerhochschulen im Rahmen der zur Verfügung stehenden Plätze grundsätzlich offen. Es ist erforderlich, sich vorher im Büro des CIAM anzumelden. Sonstige Gäste benötigen zusätzlich einen Gasthörerschein, der im Studierendensekretariat der Hochschule für Musik und Tanz Köln erhältlich ist.

Ringvorlesung Kunstmanagement

Einführung für Studierende, insbesondere der vier Partnerhochschulen außerhalb des Masterstudiengangs Internationales Kunstmanagement (G)

Eine Anmeldung zur Teilnahme ist bis zum 17.10.2011 erforderlich.

18. Oktober 2011	Prof. Dr. iur. Dr. h.c. Peter M. Lynen (Leiter des CIAM, Köln): Einführung in die Ringvorlesung und in das Modul 2 (Organisation, Technik, Management): Modelle und Betriebe der Kunst- und Kulturförderung.
25. Oktober 2011	Patrick Schmeing (Geschäftsführender Direktor Gürzenich-Orchester Köln) Kunst in öffentlichen Institutionen
08. November 2011	Christiane Oxenfort (Intendanz altstadtherbst kulturfestival düsseldorf) Förderung von Kunst und Kultur in privaten Institutionen
15. November 2011	Dr. Nicolette Schäfer (Kordinatorin, MusikTriennale Köln): Projektmanagement
22. November 2011	Prof. Dr. iur. Dr. h.c. Peter M. Lynen (Leiter des CIAM, Köln): Einführung in die Ringvorlesung und das Modul 3: (Finanzen und Wirtschaft): Öffentliche und private Finanzierungsmodelle
29. November 2011	Prof. Dr. rer. pol. em. Manfred Neumann (Universität Bonn) Einführung in das wirtschaftliche Denken
06. Dezember 2011	Prof. Dr. Andrea Hausmann (Europa Universität Viadrina, Frankfurt/Oder): Kulturmarketing
13. Dezember 2011	Ilona Schmiel (Intendantin und Geschäftsführerin der Internationalen Beethovenfeste Bonn GmbH): Sponsoring und Fundraising
20. Dezember 2011	Prof. Dr. iur. Dr. h.c. Peter M. Lynen (Leiter des CIAM, Köln): Einführung in das Modul 4 (Recht): Gesetzliche und vertragliche Grundlagen des Kunstmanagements
10. Januar 2012	Dorothe Lanc (Rechtsanwältin Kunst- und Urheberrecht, Düsseldorf): Vertragstypen und Vertragsgestaltung
17. Januar 2012	Dr. Bruno Dix (Rechtsanwalt, Bonn): Urheberrechtliche Grundlagen
24. Januar 2012	Dr. Martin Quodbach (Rechtsanwalt, Cornelius Bartenbach Haesemann & Partner, Köln): Gesellschaftsrecht
31. Januar 2012	Schlussbesprechung mit Podiumsdiskussion Prof. Hans-Georg Bögner, Prof. Dr. Hans Ulrich Reck, Prof. Dr. iur. Dr. h.c. Peter M. Lynen
Status:	Vorlesung mit LN / 2 SWS
Datum:	Dienstags, 17:00 - 18:30 Uhr
Ort:	Hochschule für Musik und Tanz Köln, Rheinpalais

Die angebotene Ringvorlesung Kunstmanagement ist insbesondere für die Studierenden der vier Partnerhochschulen gedacht, die für andere Studiengänge (Bachelor-, Master-, Diplom-, Lehramts- oder Studiengänge mit besonderen künstlerischen oder wissenschaftlichen Abschlüssen, wie den Akademiebrief oder die Promotion) eingeschrieben sind, sich aber für eine Einführung in diese Themen und die vom CIAM angebotenen Module interessieren. Nach Maßgabe der jeweiligen Prüfungsordnung (z.B. unter dem Stichwort oder der Rubrik „Professionalisierung“), auf die das CIAM keinen Einfluss hat, kann möglich sein, die Ringvorlesung anrechnen zu lassen; hierfür wird vom CIAM am Ende des Semesters ein unbenoteter Teilnahmechein unter Angabe des zeitlichen Umfangs der Ringvorlesung (2 SWS) ausgestellt.

Der Schwerpunkt der Ringvorlesung liegt in einem Einstieg in und einem Überblick über die Module 2 (Organisation, Technik, Management), 3 (Finanzen und Wirtschaft) und 4 (Recht). Im Gegensatz zum Masterstudiengang Internationales Kunstmanagement, in dem vertiefter und differenzierter hierauf eingegangen wird, dient die Ringvorlesung einer ersten Einführung in die jeweilige Thematik. Hinsichtlich des Moduls 1 (Kunst- und Kulturwissenschaften) wird zum einen darauf verwiesen, dass jede der vier Partnerhochschulen insoweit ein reichhaltiges Angebot vorsieht, zum anderen ist auf den Bereich „Studium generale“ im nächsten Abschnitt dieses Vorlesungsverzeichnisses aufmerksam zu machen.

Zusätzlich zur Ringvorlesung kommt für die hieran interessierten Studierenden (insbesondere die höherer Semester) das besondere Veranstaltungsprogramm des CIAM in Frage, das am Ende dieses Vorlesungsverzeichnisses unter CAMP preparation aufgeführt ist, da es hier um spezielle Bereiche der Professionalisierung geht. Das gleiche gilt für die Fachkonferenzen des CIAM. Insgesamt öffnet sich das CIAM damit den Studierenden der vier Partnerhochschulen in besonderer Weise. Externe Gäste, die diesem Personenkreis nicht angehören, benötigen einen Gasthörerschein.

Studium Generale - Modul 5 Professionalisierung

Die Hochschule für Musik und Tanz Köln strebt an, zusätzlich zum Bereich „Professionalisierung“ (siehe oben zur Ringvorlesung und unten zu den Veranstaltungen unter der Rubrik CAMP preparation) Veranstaltungen des Studiums generale anzubieten. Seitens des CIAM kann insoweit insbesondere auf Modul 1 und dabei auf die Angebote der Partnerhochschulen, in den Kunst- und Kulturwissenschaften sowie auf aktuelle Veranstaltungshinweise auf der Homepage des CIAM aufmerksam gemacht werden.

MODUL 1: KUNST- UND KULTURWISSENSCHAFT

Pflichtveranstaltungen:

Einführung in Ästhetik- und Kunsttheorie (1/3)

Dozent: Prof. Dr. Hans Ulrich Reck

Die Begründung der Kunst als poetische Praxis im Kontext neuzeitlich befreiter autonomer Kunst ist ein Effekt kunsttheoretischer Anstrengungen und ihrer Abgrenzung von einer allgemeinen Ästhetik. Die Emanzipation der Kunst von allem, was nun als Nicht-Kunst erscheint (Handwerk, Religion, allegorische Repräsentation etc.) bildet den entscheidenden strukturellen Einschnitt für das Verständnis der Themen, die als allgemeine philosophische Motive künstlerisch adaptiert und modelliert werden. Philosophische Ästhetik und eine historisch situierte Theorie der Künste unterhalten enge Verbindungen, sind aber immer wieder entschieden und in diverser Hinsicht voneinander zu unterscheiden. Die Lehrveranstaltung behandelt die Verbindungen hinsichtlich der wesentlichen historischen und systematischen Zäsuren von der Antike bis hin zur Gegenwart – als ein Wechselspiel von Geschichte und Theorie der künstlerischen Praktiken sowie der generellen philosophischen Ästhetiktheorie.

Die Seminartermine dienen den durch die Studierenden auf der Basis der Vorlesung in der ersten Hälfte des Semesters (s. o: 'Einführung in Ästhetik- und Kunsttheorie') zu erarbeitenden Vorträgen (mit abschließend zusammenfassenden Texten), in denen eine Anwendung der in der Vorlesung untersuchten Themen und dargestellten Zäsuren, Gebiete, Verschiebungen und Aspekte auf Probleme der Künste seit 1945 vorgeschlagen, ausgeführt und argumentativ getestet wird. Die Untersuchungen können in den diversen Sparten der bauenden, bildenden, schreibenden, darstellenden und klingenden Künste stattfinden. Vortrag und schriftliche Verfassung einer Semesterarbeit stellen die Anforderungen an eine Leistungsqualifikation dar.

Status: Vorlesung / Seminar mit LN / 2 SWS
Datum: Montag, 17. Oktober 2011 – 06. Februar 2012 / keine Veranstaltung am 09.01.2012
Zeit: 09:30 - 12:00 Uhr
Ort: KHM Aula (Filzgraben 1-2) vom 24.10. - 12.12.2011,
Seminarraum Wissenschaft 2.04 (Filzgraben 8-10)
vom 19.12.2011 -06.02.2012

Praktikumskolloquium (3)

Dozent: Prof. Dr. iur. Dr. h.c. Peter M. Lynen (Leiter CIAM)

Im Rahmen des Praktikumskolloquiums werden die einzelnen Praktika und die damit verbundenen Arbeiten und Aufgaben vorgestellt, diskutiert und bewertet.

Status: Seminar mit LN / 0,5 SWS
Datum: 28. Januar 2012
Zeit: 10:00 – 16:00 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln, Rheinpalais
Raum: CIAM Seminarraum

Examensvorbereitung (3)

Dozentin: Katrin Oldiges M.A. (wissenschaftliche Mitarbeiterin CIAM)

Bezogen auf die bevorstehende Masterarbeit am CIAM gewährt das eintägige Seminar einen Einblick in die Form wissenschaftlichen Arbeitens und beantwortet generelle Fragen hinsichtlich der Masterprüfung.

Status: Seminar / 0,5 SWS
Datum: 06.12.2011
Zeit: 10:00 - 13:00 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln, Rheinpalais
Raum: CIAM Seminarraum

Wahlveranstaltungen der Hochschule für Musik und Tanz Köln

Die Anmeldung für CIAM-Studenten ist auch nach den angegebenen Fristen noch möglich.

Europäische Musikgeschichte

Dozent: Prof. Arnold Jacobshagen

Die Vorlesung behandelt die europäische Musikgeschichte vom Mittelalter bis zur Gegenwart im Überblick und vermittelt zugleich eine Einführung in musikwissenschaftliche Fragestellungen, Arbeitstechniken und bibliographische Hilfsmittel. Obligatorisch für Studienanfänger im B.A. Die Veranstaltung wird mit einer Klausur abgeschlossen.

Status: Vorlesung / 2 SWS
Datum: ab 12. Oktober 2011, wöchentlich
Zeit: Mittwoch, 16:00-17:30 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln
Raum: Kammermusiksaal
Anmeldung: 05.09.2011, ab 08.00 Uhr an musikwissenschaft@hfmt-koeln.de

Musik und Romantik

Dozentin: Dr. Beate Angelika Kraus

Romantik als Erneuerung und Rückbesinnung, mit Auswirkungen bis heute. Anhand ausgewählter Beispiele wird es gehen um neue Formen/Gattungen, Klangideale (Harmonik und Instrumentation), Ästhetik, Neuentdeckung der Natur, Künstlerbilder und Musikgeschichtsschreibung.

Status: Vorlesung / 2 SWS
Datum: 11. Oktober 2011, 7 weitere Termine nach Absprache in der ersten Vorlesung
Zeit: Dienstag, 18:00-20:00 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln
Raum: Raum 106

Musik und Natur

Dozentin: Prof. Dr. Annette Kreuziger-Herr

Das Spannungsfeld "Musik und Natur" reicht von Sphärenmusik, der Lehre von den vier Elementen, Naturtönen, romantischer Naturverklärung über erfundene Natur und Naturnachahmung bis hin zu Natur als Mitspieler und Natur als Gegner. Kompositionen, die behandelt werden, sind u.a. Sechste

Sinfonie (Beethoven), Dritte Sinfonie (Mahler), La Mer (Debussy), Peter Grimes (Britten), Deep Listening and Cistern Music (Oliveros), Icemusic (Isungset) etc.

Status: 2 SWS
Datum: ab 12. Oktober 2011, wöchentlich
Zeit: Mittwoch, 09:45 - 10:45 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln
Raum: Raum 13

Musik und Natur

Dozentin: Prof. Dr. Annette Kreuziger-Herr

Die Ringvorlesung bietet Zugänge zum Spannungsfeld "Musik und Natur". Im Zentrum stehen Überblicksvorträge, vier Vorträge zu den Vier Elementen, eine Chronik vom 17.-21. Jahrhundert und ein Vortrag zum Klimawandel. Ein Höhepunkt ist der Vortrag des norwegischen Musikers Terje Isungset.

Status: Vorlesung / 2 SWS
Datum: ab 12. Oktober 2011, wöchentlich
Zeit: Mittwoch, 18:00-19:30 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln
Raum: Kammermusiksaal

Goethe und die Musik

Dozent: Johannes Laas

Musik und Musiker spielten im Leben Goethes (1749–1832) eine bedeutende Rolle. Haydn, Mozart, Beethoven und Schubert waren seine Zeitgenossen; als er geboren wurde, lebten noch Bach, Händel und Telemann; als er starb, befand man sich schon mitten in der Epoche der Romantik. Seine Lebenszeit fällt demnach in eine außerordentlich fruchtbare und aufregende Musikepoche, die wir die „klassische“ nennen. Von Goethes Persönlichkeit und Werk aus wird sie nach möglichst vielen Seiten hin erkundet.

Status: Seminar / 2 SWS
Datum: ab 13. Oktober 2011, wöchentlich
Zeit: Donnerstag, 16:00 - 17:30 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln
Raum: Rheinpalais
Anmeldung: 05.09.2011, ab 08.00 Uhr an musikwissenschaft@hfmt-koeln.de

Chanson und Mélodie. Französische Lieder vom 18. Jahrhundert bis heute

Dozent: Linke

Worin unterscheiden sich deutsche und französische Kunstlieder? Gibt es einen typisch „französischen Ton“? Was bedeuten die Begriffe „chanson“, „mélodie“, „lied“? Das Seminar verfolgt die Entwicklung der Gattung Lied vom 18. zum 20. Jahrhundert, beleuchtet verschiedene Stadien, Aufführungsbedingungen und Ästhetiken und rückt dabei wichtige Vertreter mit ihren Werken in den Mittelpunkt. Darüber hinaus wird ein Bogen zur franz. Unterhaltungsmusik von der Belle Époque bis zu Le Pop geschlagen.

Status: Seminar / 2 SWS

Datum: ab 10. Oktober 2011, wöchentlich
Zeit: Montag, 16:00 - 17:30 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln
Raum: Rheinpalais
Anmeldung: 05.09.2011, ab 08.00 Uhr an musikwissenschaft@hfmt-koeln.de

Geschichte des Konzertwesens

Dozent: Dr. Cordelia Miller

Die Form des klassischen Konzerts, wie sie heute in allen Konzerthäusern der Welt praktiziert wird, ist eine relativ junge "Errungenschaft", die mit der Ausprägung der bürgerlichen Gesellschaftsform im 19. Jahrhundert einhergeht. Im Seminar soll der Entwicklungsweg von einer privat-höfischen Konzertkultur bis zum öffentlich-bürgerlichen Konzert nachgezeichnet werden. Die vielfältigen Aspekte des Konzertwesens sollen dabei ebenso diskutiert werden wie Fragen zur Zukunft des klassischen Konzerts.

Status: Seminar / 2 SWS
Datum: ab 12. Oktober 2011, wöchentlich
Zeit: Mittwoch, 16:00 - 17:30 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln
Raum: Raum 13
Anmeldung: 05.09.2011, ab 08.00 Uhr an musikwissenschaft@hfmt-koeln.de

Populäre Musik in Afrika

Dozent: Polak

Ist von populärer Musik die Rede, sind oft nur die Stile der „westlichen“ Welt gemeint. Im vermeintlich ursprünglichen Afrika vermuten wir die „Wurzeln“ von Blues, Jazz oder Rap. Aber auch dort prägten Urbanisierung, Marktwirtschaft, Massenmedien und Moderne die Musikgeschichte des 20. Jahrhunderts. Das Seminar behandelt exemplarisch eine Auswahl populärer Musikstile in Afrika, von südafrikanischen Arbeiterchören über die kongolesische Rumba bis zum tansanischen Rap.

Status: Seminar / 2 SWS
Datum: ab 11. Oktober 2011, wöchentlich
Zeit: Dienstag, 18:00 - 19:30 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln
Raum: Raum 13
Anmeldung: 05.09.2011, ab 08.00 Uhr an musikwissenschaft@hfmt-koeln.de

Wahlveranstaltungen der Kunsthochschule für Medien Köln

urban stage ff/ -1/MinusEins Experimentallabor

Dozent: Mischa Kuball

„urban stage“ untersucht kontinuierlich in praktischen Übungsformaten die Frage nach städtischen Folien und soziopolitischen Strukturen mit dem studentischen Format -1/MinusEins. Leerstand und architektonische Fülle, Non-Sites und institutionelle Rahmenbedingungen sollen analysiert und neu beschrieben werden. Künstlerische Intervention sowie Aspekte des Performativen sollen methodisch zur Anwendung kommen. Projektideen sollen auf der Seminarplattform entwickelt und in Ausstellungsprojekten und Kooperationen umgesetzt werden. Eine kontinuierliche Besprechung einzelner studentischer Projekte wird ebenfalls angeboten.

Zu den jeweiligen Kooperationen werden die verantwortlichen KuratorInnen eingeladen und bei Bedarf Exkursionen und vertiefende Literatur angeboten.

Infos auch unter: <http://minus1.khm.de/>

Projektassistent: Akiro Hellgardt <akihell@gmx.de>

Gäste: Fred Travis, Professor of Maharishi Vedic Science / Director, Center for Brain, Consciousness, and Cognition, „Zum neurophysiologischen Verständnis von erweiterten Bewusstseinsereignissen“, Donnerstag, 10. November, 19.00 h, Aula / hochschulöffentlicher Vortrag

Status: Seminar / 2 SWS
Datum: Dienstag, ab 18.10.2011
Zeit: 14:00 - 16:00 Uhr
Ort: KHM, Filzengraben 8-10
Raum: Seminarraum 1.04

3D-Experimente - Offenes Labor

Dozenten: Zil Lilas, Thomas Hawranke

A follow-up course with a focus on 3D (animation, experimental computer graphics, visual effects, games) for those of you who already took an introductory „Grundlagenseminar Einführung in 3D“ course, and also for those who have some prior knowledge of computer graphics.

Envisioned as a club-like open forum, a comfortable and stimulating place to develop and present your work, to look at the works of others, to pose questions and seek answers. As a project-centered seminar it is structured around individual needs and capacities. The thematic focus of this class will center around such themes as new developments in 3D software/hardware, animation and visual effects, scanning techniques, motion capture and camera tracking, sensing devices (Kinect and alike), gaming and other interactive approaches. Envisioned as a platform for critical feedback as well as a skill-building laboratory, it involves self-motivation and daily practice. Blender, Maya, Combustion, PFTrack, Matchmover, Pd, MSP, Unity, Python will be softwares of interest.

A ‚Schein‘ will be granted upon satisfactory presentation of the work.

Status: Seminar / 2 SWS
Datum: Freitag, ab 21.10.2011
Zeit: 14:00 - 16:00 Uhr
Ort: KHM, Filzengraben 8-10
Raum: Lab D, 4.03

Wahlveranstaltungen der Robert-Schuhmann-Hochschule Düsseldorf

Anmeldung per Mail an andreas.grimm@musikundmedien.net erwünscht

Musik- und Medienrecht I

Dozent: RA Stephan Benn

Im Rahmen der Veranstaltung werden zivil- und gesellschaftsrechtlichen Grundlagen vermittelt: Gründung einer Gesellschaft, Abschluß von Verträgen und sich daraus ergebende Verpflichtungen, Vertretung beim Vertragsabschluß. Weiterhin erfolgt die Darstellung von Grundzügen des Urheber-, Marken- und Künstlersozialversicherungsrechts.

Status: Seminar/2 SWS
Datum: Montags, ab 10.10.2011
Zeit: 09:00 bis 10:30 Uhr
Ort: Institut für Musik und Medien Düsseldorf
Raum: A 2.29

Narration und Medienästhetik I / Schreiben über Klang I

Dozent: Marc Matter

Durch Analyse verschiedener Textgattungen und Schriftmedien sollen Grundkompetenzen in der Textkunde und den Methoden der Recherche erworben und eine Vertrautheit mit den Grundbegriffen der (Medien-) Ästhetik und Literatur erreicht werden. Im Fokus der praktisch orientierten zweiten Veranstaltung steht die Fähigkeit, kurze theoretische, journalistische und künstlerische Texte im Bereich Musik / akustische Medien zu verfassen und angemessen zu präsentieren.

Status: Seminare/jeweils 2 SWS

Datum: Mittwochs, ab 05.10.2011 (wöchentlich alternierend)

Zeit: 12:00 bis 15:30 Uhr

Ort: Institut für Musik und Medien Düsseldorf

Raum: A 2.33.2

Vorträge im WS 2011/12 (keine Anmeldung erforderlich)

Bei bestätigter Teilnahme an allen drei Vorträgen anrechenbar mit 1 SWS.

Cyril Martin über ein Signal wie jedes andere

Ton? Auch nur ein Signal... Von der Erstellung von Inhalten bis hin zu ihrer Verbreitung - die Informationstechnologie hat die Welt der Medien revolutioniert. Mit der steigenden Rechenleistung der Computer ist Audio zur Massenware geworden. Traditionelle Techniken und Verfahren werden dadurch auf die Probe gestellt, gleichzeitig eröffnet die IT-Revolution die Welt der Musikgestaltung einem breiteren Publikum.

Nach einem kurzen Rückblick auf die Geschichte der Audioelektronik wird Cyril Martin vor allem die besonderen Herausforderungen in den Fokus der Diskussion rücken, die sich aus der Verwendung von Audio in Geräten der Unterhaltungselektronik ergeben. In diesem Rahmen wird Martin die Entwicklung der Tonstudioteknik in Verbindung mit den Fortschritten in der Elektronik darlegen. Dabei wird er einige der wesentlichen Unterschiede zwischen analogen und digitalen Verfahren aufzeigen und außerdem näher auf die Do's und Don'ts bei der Erzeugung einer einwandfreien digitalen Signalkette für Aufnahme und Wiedergabe eingehen.

Cyril Martin ist ausgebildeter Ingenieur für digitale Signalverarbeitung. Seine Karriere begann er mit der Entwicklung von Equipment für den Hörfunkmarkt sowie den professionellen Audiobereich, darunter z. B. Mischpulte, Call-in-Systeme und Soundprozessoren für Rundfunk und TV (FM, AM, DAB und TV). Im Jahr 2001 ging er zu Apple, wo er Audiosysteme für Macintosh-Produkte entwickelte und somit maßgeblich zu der beeindruckenden Entwicklung im Bereich Multimedia beigetragen hat, die Apple seitdem vorantreibt. Heute ist Martin Teil eines Teams von Entwicklern, das die Zukunft von Multimediaanwendungen der nächsten BlackBerry-Generation definiert.

Datum: Donnerstag, 03.11.2011

Zeit: 17:00 bis 19:00 Uhr

Ort: Institut für Musik und Medien Düsseldorf

Raum: A 2.24

Sabine Fischer über unverstandene Ideen

Wenn Ideen nicht verstanden werden, sind es in unserem Verständnis keine Ideen. Was aber ist eine Idee, wenn sie der eine für sich beansprucht, der andere aber nur die Schultern zuckt? Diese Frage ist bislang weder gestellt noch beantwortet worden. Die Antwort könnte helfen, jede Idee pointiert verständlich zu machen - und ihre Qualität zu sichern.

Sabine Fischer berät Unternehmen im Einsatz und Umgang mit Information und ihrer Wertschöpfung in der digitalen Gegenwart. Seit 1995 beschäftigt sie sich intensiv mit der Entwicklung und Planung von digitalen Medienformaten, deren Vermarktbarkeit und ihrem Prozesswandel. Als Spezialistin für digitale Strategien erforscht sie ungenutzte Potentiale im Kerngeschäft von Unternehmen und entwickelt gemeinsam mit ihnen neue Lösungen und Produkte.

Parallel zu ihrer Beratertätigkeit lehrt und forscht sie im Bereich Medienmanagement seit vielen Jahren als Gastprofessorin in Deutschland (Universität der Künste / Universität St. Gallen, Humboldt-Viadrina School of Governance) und der Schweiz (Hochschule für Gestaltung und Kunst Basel, Schule für Gestaltung Bern). Sie hat *Transdisziplinäres Management* als Schnittstellenthema im digitalen Markt von Ökonomie und Kreativität, Hochschule und Unternehmen etablieren können.

In ihrer Dissertation *Wie kommt die Idee in die Welt?* geht Sabine Fischer dem Phänomen der unverstandenen Idee auf den Grund.

Datum: Donnerstag, 08.12.2011
Zeit: 17:00 bis 19:00 Uhr
Ort: Institut für Musik und Medien Düsseldorf
Raum: A 2.24

Thomas Velte über *mobilen* Fernsehton

Der Bereich Fernsehton in der Aussenübertragung bietet, gerade bei einem zentral organisierten *Vollversorger* wie dem ZDF, ein extrem breites Spektrum an Aufgabenfeldern. Sport, Musik, Theater, Politik und Show – erst der entsprechende Ton macht die Bilder aus Deutschland und der Welt zu einem schlüssigen Erlebnis für den Zuschauer.

In seinem Vortrag gibt Thomas Velte einen Einblick in die Vielfalt der technischen und kreativen Möglichkeiten, Chancen, Herausforderungen und Beschwerden, die der Beruf des Toningenieurs im mobilen Betrieb mit sich bringt. Thomas Velte ist seit 1992 als Toningenieur für viele der grossen Aussenübertragungen des ZDF verantwortlich. Er betreut vor allem die Bereiche Show (z.B. *Wetten dass*, *Lustige Musikanten*, *Melodien für Millionen*, *50 Jahre Rock*), Sport (z.B. Leichtathletik WM, Boxen, Olympische Spiele, Fußball) und Event (z.B. Weihe der Frauenkirche Dresden, *Fifa Kick Off Soweto*).

Neben den von ihm betreuten Produktionen arbeitet Thomas Velte im *Fachbereich Ton* des ZDF auch in der Personalbetreuung und -entwicklung.

Datum: Donnerstag, 02.02.2011
Zeit: 17:00 bis 19:00 Uhr
Ort: Institut für Musik und Medien Düsseldorf
Raum: A 2.24

Wahlveranstaltungen der Kunstakademie Düsseldorf

Erziehung und Zeitlichkeit

Dozent: Prof. Dr. Johannes Bilstein
Status: Vorlesung / 2 SWS
Zeit: Dienstags, 15:30 – 17:00 Uhr, Start: 18.10.2011
Ort: Kunstakademie Düsseldorf
Raum: Hörsaal

Eine erste Moderne – Die niederländische Malerei des 15. Jahrhunderts

Dozent: Prof. Dr. Siegfried Gohr
Status: Vorlesung / 2 SWS
Zeit: Dienstags, 10:00 – 13:00 Uhr, Start: 25.10.2011
Ort: Kunstakademie Düsseldorf
Raum: Hörsaal

Positionen zeitgenössischer Kunst

Dozent: Prof. Dr. Siegfried Gohr
Status: Seminar / 2 SWS
Zeit: Donnerstags, 10:00-13:00 Uhr, Start: 27.10.2011
Ort: Kunstakademie Düsseldorf
Raum: Hörsaal

MODUL 2: ORGANISATION, TECHNIK, MANAGEMENT

Pflichtveranstaltungen:

Grundlagen des Managements und der Organisation (1)

Dozentin: Prof. Dr. Andrea Hausmann (Europa Universität Viadrina, Frankfurt/Oder)

Hochschulabsolventen mit künstlerischem oder kunstbezogenem Hintergrund benötigen zur Bewältigung der zunehmend komplexer werdenden Berufsanforderungen in der Kulturpraxis vermehrt auch betriebswirtschaftliche Kenntnisse. Ziel dieses Seminars ist es daher, einen kompakten Überblick über die wichtigsten Themen des Managements und der Organisation zu vermitteln. Schwerpunkte werden dabei sein: Kunst und Management, Marketing und Publikum, Finanzierung und Förderung, Personal und Organisation.

Die Vermittlung der Themen erfolgt interaktiv und praxisorientiert; es werden in dieser Einführungsveranstaltung auch Tipps zur relevanten Literatur und interessanten Websites gegeben.

Status: Seminar mit LN / 1 SWS

Datum: Dienstag 11.10.2011 von 09:15 - 13:15 Uhr am CIAM
Freitag 14.10.2011 14:30 - 18:00 Uhr KA DÜ

Grundlagen des Projektmanagements (1)

Dozentin: Dr. Nicolette Schäfer (Koordinatorin, MusikTriennale Köln)

Projektmanagement spielt im Kultursektor eine besondere Rolle, ist es doch ideal geeignet, kreative innovative Vorhaben jenseits des „kulturellen Alltags“ professionell zu realisieren. Auch in den großen Institutionen steigt bei knapper werdenden finanziellen und personellen Ressourcen die Bedeutung des Projektmanagements.

Das Seminar beleuchtet die verschiedenen Phasen eines Projektes von der Konzeption bis hin zur Dokumentation und die Managementinstrumente zu deren jeweiliger Realisation. Dabei werden Managementtheorie und praktische Erfahrungen einander gegenüber gestellt.

Status: Seminar mit LN / 2 SWS

Datum: Mi. 12.10./ Do. 20.10 / Mi. 16.11. / Mi. 23.11. / Mi. 30.11. / Do. 8.12

Zeit: 09:00 - 10:30 Uhr

Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln, Rheinpalais

Raum: CIAM Seminarraum

Kulturarbeit auf internationaler, nationaler und kommunaler Ebene (1)

Für das 3. Semester Wahlbereich

Bitte unter ciam-student@hfmt-koeln.de bis zum 20.10.2011 anmelden.

1. Internationale Kulturarbeit am Beispiel der Goetheinstitute (G)

Dozent: Stefan Winkler

Die Veranstaltung führt in Strukturen und Arbeitsbereiche des Goethe-Instituts ein. Die Aufgaben des Goethe-Instituts im Rahmen der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik (AKBP) werden erläutert. Anhand eines Projekts wird der Verlauf von der Projektidee bis zur Realisierung exemplarisch gezeigt.

Status: Seminar / 0,5 SWS
Datum: Montag, 17. Oktober 2011
Zeit: 14:00 - 18:00 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz, Rheinpalais
Raum: CIAM Seminarraum

2. Nationale Kulturarbeit am Beispiel der Länder - Praxisbeispiel nrw landesbuero tanz (G)

Dozent: Kajo Nelles (Geschäftsführer nrw landesbüro tanz)

Am konkreten Beispiel des nrw landesbuero tanz wird in diesem Blockseminar die Frage der Entwicklung von individueller Inspiration, über die Organisation der Verwirklichung einer Vision bis hin zur nationalen und internationalen Vernetzung anschaulich erörtert. Eine Rückbeziehung auf individuelle Projekte der Studierenden ist erwünscht. Die Teilnehmer erhalten eine Übersicht über die Entwicklung der Kunstsparte Tanz in NRW und deren Besonderheiten.

Status: Seminar / 0,5 SWS
Datum: Mittwoch, 02.11.2011
Zeit: 10:00 - 16:00 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz, Rheinpalais
Raum: CIAM Seminarraum

3. Kommunale Kulturarbeit am Beispiel des Kölner Kulturamtes

Dozent: Dr. Konrad Schmidt-Werthern (Leiter Kulturamt, Stadt Köln)

Die Kulturförderung in Deutschland erfolgt ganz überwiegend durch die öffentliche Hand. Differenziert man nach Bund, Land und Kommunen, so ist die Kommune (immer noch) der größte Förderer des öffentlich getragenen kulturellen Lebens. Hieran hat auch die Wirtschaftskrise nichts geändert. Aber nach welchen Prinzipien fördert die öffentliche Hand und hier das Kulturamt der Stadt Köln, welches für die freie Szene zuständig ist? Wie sieht überhaupt die Arbeit im Kulturamt aus? Berufspraxis und Förderpraxis des Kulturamts sollen Gegenstand der Veranstaltung sein.

Status: Seminar / 0,5 SWS
Datum: Dienstag, 13.12.2011
Zeit: 14:00 - 16:00 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln, Rheinpalais
Raum: CIAM Seminarraum

Wahlpflichtveranstaltung:

Bitte unter ciam-student@hfmt-koeln.de bis zum 20.10.2011 anmelden.

Grundlagen des Institutionellen Managements (1/3):

1. „Was macht den guten Kulturmanager?“ (G)

Dozent: Prof. Dr. Michael Hampe (Hochschule für Musik und Tanz Köln)

Wodurch unterscheidet sich ein Kulturmanager von Managern in anderen Bereichen? Wie diese muß er zunächst ein guter Manager sein, der sein Handwerk in jeder Hinsicht beherrschen sollte. Bei ähnlichen Mitteln und Methoden sind seine Zwecke jedoch verschieden. Während Manager in gewinnorientierten Betrieben an der optimalen Organisation und am erzielten Gewinn gemessen werden, kommt beim Kulturmanager etwas hinzu. Die genannten Kriterien gelten selbstverständlich auch für ihn. Ohne ihre Beachtung würde er scheitern. Gemessen aber wird er daran, was unter seiner Leitung kulturell und künstlerisch gedeiht. Welche neuen Werke, welche herausragenden Teams, welche bedeutenden Künstler, welche wegweisenden Stilrichtungen werden durch sein Wirken ermöglicht und zur Blüte gebracht? Das Seminar will neben dem notwendigen Handwerk des Managers diesen eigentlichen Zweck des Kulturmanagements in den Mittelpunkt stellen.

Status: Seminar mit LN / 1 SWS
Datum: Dienstag: 08. / 15. / 22. / 29. November 2011
Zeit: 11:00 - 13:30 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln, Rheinpalais
Raum: CIAM Seminarraum

2. Das Kunstsystem - über Projekte, Projektionen und Projektile (G)

Dozent: Dr. Gerald Matt (Direktor der Kunsthalle Wien)

1. Strategisches Denken und Handeln im Kunstbetrieb
In Gedenken an General Feldmarschall von Moltke und seinen Satz: „Strategie ist die Fortführung des ursprünglich leitenden Gedankens entsprechend den stets sich ändernden Verhältnissen.“
2. Das System Kunst zwischen Autonomie und Markt, Reputation und Partizipation und Distribution und Kommunikation oder die Mätresse des Bischofs oder eine kleine Hommage an Eckard Henscheid
3. Kunsthalle Wien im Kontext der Wiener Ausstellungshäuser. Vom Provisorium zur Institution, frei nach Novalis: „Fängt nicht überall das Beste mit Krankheit an?“

Status: Seminar / 1 SWS
Termine: 16.01.2012 von 14:00 - 18:00 Uhr
17.01.2012 von 10:00 - 16:00 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln, Rheinpalais
Raum: CIAM Seminarraum

3. Theatermanagement

Dozenten: Manfred Weber (Geschäftsführender Direktor, Schauspielhaus Düsseldorf)
Prof. Dr. Volker Canaris

Wie wird Theater gemacht: Organisation, Rechtsgrundlagen, Verträge, Finanzierung. Wie entsteht eine Inszenierung: von der Idee bis zum Repertoire-Betrieb? Wie wird ein Theater geleitet: Intendanz, Kaufmännische Geschäftsführung, Dramaturgie, Technische Leitung? Wie arbeitet ein Ensemble, Regie, Schauspieler. Die Rolle der Politik, die Rolle der Kritik. Die beiden Dozenten sind bzw. waren seit vielen Jahren im Theaterbetrieb (beide am Düsseldorfer Schauspielhaus) tätig. Das Seminar vermittelt also Informationen aus direkter Erfahrung - aus dem Spannungsfeld von „Kunst“ und „Organisation“. Neben den Sitzungen ist ein gemeinsamer Theaterbesuch geplant.

Status: Seminar mit LN / 2 SWS
Datum: 15.10. / 29.10. / 12.11. / 26.11 / 21.01.
Zeit: 10:00 - 14:00 Uhr
Ort: Kunstakademie Düsseldorf
Raum: 104

4. „CSR und CCR - Zur Geschichte und aktuellen Arbeit von Bayer Kultur“

Dozent: Dr. Volker Mattern (Leiter Bayer Kultur, Bayer AG)

Ausgehend von der Klärung der Begriffe *Corporate Social Responsibility* und *Corporate Cultural Responsibility* widmet sich dieses Seminar zunächst der Frage, wie und in welcher Form Unternehmen in Deutschland aktuell dieser gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden und wie sie sie konkret umsetzen. Im Zentrum steht dann jedoch die Auseinandersetzung mit der über einhundertjährigen Geschichte und aktuellen Arbeit von *Bayer Kultur* in Leverkusen, die bundesweit einen einzigartigen Zuschnitt hat. Denn im unternehmenseigenen Theater- und Konzerthaus präsentiert *Bayer Kultur* je Spielzeit rund 150 Veranstaltungen aus den Bereichen Musik und Musiktheater, Schauspiel, Tanz und Bildende Kunst. Ergänzt wird dieses Angebotsspektrum durch Film und Literatur, ein Education-Programm unter dem Titel „Mitmachen!“ sowie einem innovativen Förderprogramm stART für junge, hochtalentierete Nachwuchskünstler der genannten Sparten. Unternehmerische Kulturarbeit wie sie spannender nicht sein könnte.

Status: Seminar mit LN / 1 SWS
Datum: Mittwoch, 11.01. / 18.01. / 01.02.2012
Zeit: 10:00 - 11:30 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz, Köln - CIAM
Raum: CIAM Seminarraum

Exkursion: Freitag, 27.01.2012, Leverkusen
Zeit: 18:00 - 19:30 Uhr Theaterführung Bayer Kulturhaus Leverkusen
20:00 Uhr Aufführung "Das Erdbeben in Chili", Maxim Gorki Theater Berlin
Anschließend: Diskussion mit den Mitwirkenden

Besucherforschung (1/3)

Dozentin: Dipl.-Kult. Rebekka Smolibowski-Fuchs M.A.

Gründliche Marktanalysen und Kenntnisse über die jeweiligen Besucher- bzw. Kundenstrukturen sind für alle kulturellen Einrichtungen ein wesentlicher Erfolgsfaktor und werden in Zeiten abnehmender öffentlicher Mittel immer bedeutender. Die Marktanalyse als eines der wichtigsten Werkzeuge des Marketings dient der systematischen Beschaffung, Verarbeitung und Analyse von marktrelevanten Informationen über den entsprechenden Markt. Dies erfolgt zum Zwecke der Findung oder Absicherung von Marketingstrategien und liefert wichtige Entscheidungshilfen für andere Unternehmensbereiche.

Das Seminar vermittelt die grundlegenden Schritte einer erfolgreichen Marktanalyse und deren Anwendung in der Praxis sowie in einer wissenschaftlichen Arbeit.

Status: Seminar mit LN / 2 SWS
Datum: Donnerstag, 10.11. / 24.11. / 08.12. / 12.01. / 26.01. / 02.02.
Zeit: 18:00 - 19:30 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln, Rheinpalais
Raum: CIAM Seminarraum

Technische Grundlagen für Konzert-/Veranstaltungsmanagement (G)

Dozent: Dipl.-Ing (FH) Torsten Pöppel (freier Konzertveranstalter und Projektleiter bei Geißendörfer und Leschinsky GmbH)

Große Veranstaltungen erfordern ein kompliziertes Zusammenspiel von verschiedenen Dienstleistern. Um die Leistungen der Dienstleister zu bestellen, bewerten und koordinieren, ist ein Grundwissen über Veranstaltungstechnik zwingend erforderlich. Praktisches Wissen im Hinblick auf Veranstaltungen jeglicher Art und im Besonderen am Beispiel von Konzert-aufführungen soll vermittelt werden. Es wird gezeigt, welche technischen Grundlagen für welche Art von Veranstaltung notwendig sind. Zudem wird erörtert, wie vertragliche Pflichten (bzgl. Technik) effizient umgesetzt werden. Die Lehrinhalte werden anhand eines Seminars vermittelt.

Status: Blockseminar
Datum: Samstag 14.01.2012 / Sonntag 15.01.2012
Zeit: 10:00 - 16:00 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln, Rheinpalais
Raum: CIAM Seminarraum

Ausstellungsentwicklung und -management

Dozent: Ralf Hartweg, Kunstberater, Kurator WGZ BANK Kunstsammlung

Der Beruf einer Kuratorin oder eines Kurators finden nicht mehr nur im klassischen Museumswesen ihren Platz, sondern sind ebenso in der freien Wirtschaft sehr gefragt. Kunstberater und Ausstellungsdienstleister dienen als Projektpartner für Unternehmen oder non-profit Unternehmen, die eine Ausstellung von A-Z professionell konzipieren, organisieren und umsetzen. Dabei ist nicht nur das kunsthistorische Fachwissen gefragt. Vielmehr werden Kompetenzen in wirtschaftlichen und organisatorischen Aspekten verlangt.

Dieses Seminar wird mit einer Exkursion starten, in der eine extern organisierte Ausstellung "Gastspiel" in der WGZ BANK in Düsseldorf besichtigt wird. Im Anschluss daran wird in drei Seminareinheiten der Fokus auf die praktische Herangehensweise der Ausstellungsentwicklung und des -management gesetzt. Wie geht man an eine Konzeption einer Ausstellung heran, welche Aufgaben kommen auf einen Ausstellungsmacher zu und wie teile ich die Projektbereiche ein?

Exkursion: Besichtigung der Ausstellung "Gastspiel" in der WGZ BANK Düsseldorf,
Freitag 11. November 2011
Treffpunkt im Foyer um 13:30 Uhr (Ludwig-Erhard-Allee 20, Düsseldorf)

Status: Seminar mit LN / 2 SWS
Datum: Donnerstag 12.01. / 26.01. / 02.02.2012
Zeit: 15:00 - 18:00 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln, Rheinpalais
Raum: CIAM Seminarraum

Festivalmanagement am Beispiel des Beethovenfestes Bonn (G)

Dozentin: Ilona Schmiel

Das Seminar stellt zunächst die Ausgangssituation dar, in der sich das Beethovenfest Bonn .- eines der ältesten europäischen klassischen Musikfestivals - aufgrund seiner wechselvollen Geschichte und im Besonderen seit seiner Neugründung im Jahr 1999 befindet. Im weiteren Verlauf werden die aktuellen Strategien zu einer inhaltlichen Profilierung und eindeutigen Positionierung der Marke Beethovenfest Bonn im europäischen Festivalkontext vor dem Hintergrund einer zunehmenden Ausbalancierung des Anspruchs an die Umsetzung eines Kulturauftrages, der Publikumsresonanz sowie ständig wechselnder finanzieller Rahmenbedingungen aufgezeigt. Aspekte der künstlerischen Planung, der Vermarktung und der Sponsorenakquisition werden in diesem komplexen Zusammenhang exemplarisch erläutert.

Status: Blockseminar

Datum: Samstag 10.12.2011 / Sonntag 11.12.2011

Zeit: 10:00 - 16:00 Uhr

Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln, Rheinpalais

Raum: CIAM Seminarraum

Wahlveranstaltungen:

Für die G-Veranstaltungen bitte unter ciam-student@hfmt-koeln.de bis zum 20.10.2011 anmelden.

Selbstmanagement im heutigen Musikleben (G)

Dozent: Michael Rische

Selbstvermarktung und Identitätsmanagement sind nur zwei der gegenwärtigen Schlagworte, die in diesem Zusammenhang öfter fallen. Sie lenken allerdings den Blick darauf, dass der Musiker mehr denn je gezwungen ist, sein Fortkommen selbst zu gestalten. Die Institutionen des Musiklebens und die Möglichkeiten, als Musiker mit ihnen zu kommunizieren, stehen im Mittelpunkt des Seminars.

Status: Seminar/ 2 SWS
Datum: Freitags, 7. 10. / 21.10. / 04.11. / 18.11. / 02.12. / 16.12. / 13.01. / 27.01.
Zeit: 15:30 - 17:00 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln, Rheinpalais
Raum: Seminarraum Musikwissenschaft (Rheinpalais)
Bitte bis zum 14.10.2011 bei Herrn Rische unter info@mrische.de anmelden.

Konzertdramaturgie (G)

Dozent: Michael Rische

Folgende Fragen stehen im Mittelpunkt des Seminars:

Was leistet die Konzertdramaturgie im öffentlichen Kulturbetrieb? Wie erstelle ich ein Konzertprogramm unter verschiedenen Gesichtspunkten? Wie schreibe ich einen Text für das Programmheft? Wie komme ich zum freien Sprechen (Moderation) vor dem Publikum? Damit verbunden ist das Nachdenken über neue Konzertformen und Präsentationen - eine Brücke zur Musikvermittlung.

Status: Seminar / 2 SWS
AACHEN: Donnerstags, ab 06. Oktober 2011 von 14:00 - 15:00 Uhr Raum 101
KÖLN: Freitags, ab 07. Oktober 2011 von 14:00 - 15:00 Uhr im Seminarraum Musikwissenschaft (Rheinpalais)
Bitte bis zum 14.10.2011 bei Herrn Rische unter info@mrische.de anmelden.

Die Identität des Musikers im aktuellen Musikbetrieb (G)

Dozent: Michael Rische

Was erwartet den Musiker nach dem Hochschulabschluß im Musikleben? Welche Faktoren spielen neben dem instrumentalen Können eine Rolle? Welche Bedeutung haben Repertoireplanung, Beherrschung der Medien und der Aufbau von Netzwerken?

Status: Seminar/ 2 SWS
Datum: Freitags, 14.10. / 28.10. / 11.11. / 25.11./ 09.12. / 23.12./ 20.01. / 03.02.
Zeit: 15:30 - 17:00 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln, Rheinpalais
Raum: Seminarraum Musikwissenschaft (Rheinpalais)
Bitte bis zum 14.10.2011 bei Herrn Rische unter info@mrische.de anmelden.

MODUL 3: FINANZEN UND WIRTSCHAFT

Pflichtveranstaltungen:

Einführung in das wirtschaftliche Denken (1)

Dozentin: Dr. Vera-Kristin Grundmann (Düsseldorfer Business School GmbH)

Der Kurs vermittelt Grundlagenwissen zu den Kernbereichen wirtschaftlichen Denkens. Eine Einführung in das Controlling, die Buchführung sowie Bilanzierung steht somit im Mittelpunkt unserer Arbeit. Unterlegt werden die Lektionen mit Übungsbeispielen zur besseren Anschauung sowie Beispielen aus der betrieblichen Praxis - hin zu so genannten „Business Cases“, die wirtschaftliches Denken in seine übergreifenden Zusammenhänge verdeutlichen sollen.

Als **Pflichtlektüre** bitte vorbereiten:

Levermann, Susanne: Der entspannte Weg zum Reichtum.

Hanser Verlag (S.5-59 zur ersten Stunde gelesen haben, Kopiervorlage im CIAM-Büro)

Girlich, Gerhard / Obermeier, Hans Peter: Gewinnermittlung für Selbständige.

3. Auflage, Beck-Wirtschaftsberater. Taschenbuch (bitte selbst anschaffen)

Status: Seminar mit LN / 2 SWS
Datum: Mittwoch 05.10 / 19.10 / 07.12. und Freitag 09.12.
Zeit: Mittwoch 09:00 - 12:00 Uhr; Freitag 10:30 - 12:00 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln, Rheinpalais;
Freitag Kunstakademie Düsseldorf
Raum: CIAM Seminarraum, KA Raum 104

Grundlagen des öffentlichen und privaten Finanzmanagements (1)

Aus der Sicht der Kunst gewidmeten Landeseinrichtungen und Körperschaften des Öffentlichen rechts soll das öffentliche Finanzmanagement erläutert und anhand von Beispielen verständlich gemacht werden. Dabei ist zum einen einzugehen auf die „klassischen Wege“ und Instrumentarien des öffentlichen Haushaltswesen und Haushaltsrechts, angefangen vom Budgetrecht des Parlaments über die Verteilung und Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln - hin zur Finanzkontrolle (z.B. durch den Landesrechnungshof). Zum anderen werden die „neuen“ Wege und Instrumentarien vorgestellt, die insbesondere im Kulturbereich eine nicht unerhebliche Rolle spielen, wie Globalbudgets, Zielvereinbarungen und leistungsorientierte Mittelverteilung. Aus der Sicht des Wirtschaftsunternehmens sollen insbesondere folgende Inhalte vermittelt werden: Einführung in die Funktion und Entscheidungsprozesse privater Wirtschaftsunternehmen; Rechnungswesen als Instrument der Gewinnvermittlung; Kostenrechnung als Instrument der Preisfindung, Entscheidungsfindung bei Investoren und Entscheidungsfindung bei Finanzierungen.

Status: Seminar mit LN / insgesamt 2,5 SWS
Dozent: Prof. Dr. iur. Dr. h.c. Peter M. Lynen (Leiter des CIAM)
Datum: Donnerstag, 06.10./ 03.11. / 15.12. / 22.12. /12.01.
Zeit: 10:30 - 12:00 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln, Rheinpalais
Raum: CIAM Seminarraum

Dozent: Prof. Hans-Georg Bögner (Geschäftsführer SK Stiftung Kultur)
Datum: Donnerstag, 10.11. / 17.11. / 24.11. / 01.12./ 08.12.
Zeit: 14:30 - 16:00 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln, Rheinpalais
Raum: CIAM Seminarraum

Dozent: Dr. Eberhard Klein (kaufmännischer Geschäftsführer Verlag DuMont Schauberg)
Termine: 19.01.2012 - 09:00-11:00 Uhr
25.01.2012 - 13:00-15:00 Uhr
01.02.2012 - 13:00-15:00 Uhr
Ort: Verlag M. DuMont Schauberg, Amsterdamer Straße 192
4. Obergeschoss, Konferenzzone, Räume 4 u. 5

Kulturmarketing, Teil 2 (3)

Dozenten: Prof. Dr. Bernd Günter (Heinrich-Heine Universität Düsseldorf)
Frau Hilgers-Sekowsky

Kunstschaffende und Kunstvermittler müssen sich nicht, aber können sich als Anbieter von Kunstobjekten und von Dienstleistungen verstehen, die an Adressaten gerichtet sind und von diesen Zielgruppen akzeptiert, rezipiert und ggfs. gekauft werden sollen. Diese Angebots- und Vermittlungsaufgabe lässt sich als Marketing-Denken und Handeln verstehen. Nicht maßstabsgetreu, aber in angepasster Form findet dafür das Instrumentarium des Marketings auch im Kulturbereich Anwendung. Die Seminarveranstaltung führt in das Marketing für Kunst und Kultur ein - an Beispielen und mit einer zeitgemäßen Systematik. Die zentrale Bedeutung von Alleinstellungsmerkmalen (Wettbewerbsvorteilen) und der Kundenorientierung wird ebenso diskutiert wie Positionierung und Profilierung, Markt- und Kundenanalyse, Marketing-Strategien und einzelne Instrumente.

Status: Seminar mit LN / 2 SWS
Datum: Samstag, 17. Dezember 2011 von 10:00 - 16:00 Uhr am CIAM
Freitag, 13. Januar 2012 von 14:00 - 18:00 Uhr an KA DÜ Raum 104
Sonntag, 22. Januar 2012 von 10:00 - 16:00 Uhr am CIAM
Sonntag, 05. Februar 2012 von 10:00 - 16:00 Uhr am CIAM

Wahlpflichtveranstaltung:

Für die G-Veranstaltungen bitte unter ciam-student@hfmt-koeln.de bis zum 20.10.2011 anmelden.

Kulturwirtschaft und die Kulturmärkte (1/3)

1. Kulturwirtschaft (1/3)

Dozent: Dr. Friedrich Gnad (Mitinhaber, Planungs- und Beratungsbüro STADTart, Dortmund)

Die Kultur- und Kreativwirtschaft gilt heute in der Wirtschafts-, Kultur- und Stadtentwicklungspolitik als wichtiges Handlungsfeld. Kulturmanager/innen, Kunst- und Kulturschaffende sind häufig Akteure der Kulturwirtschaft oder eng mit ihren Branchen verknüpft. Das Seminar vermittelt Grundkenntnisse zur Kultur- und Kreativwirtschaft sowie ihrer Teilmärkte und Branchen und zeigt die Schnittstellen und Anknüpfungspunkte für das Kulturmanagement auf. Stichworte sind u.a.: aktuelle Diskussionen und Abgrenzungen der Kultur- und Kreativwirtschaft, Marktentwicklung und Trends in Branchen, Wertschöpfungsnetzwerke, Entwicklung kreativer Räume in Städten, integrierte Ansätze zur Stärkung der Kulturwirtschaft, Kulturwirtschaftspolitik und Kulturpolitik.

Status: Seminar mit LN / 1 SWS
Datum: Freitags 28.10.2011 - 02.12.2011
Zeit: 10:30 - 12:00 Uhr
Ort: Kunstakademie Düsseldorf
Raum: Rheinflügel Raum 104

2. Kulturwirtschaftsbericht

Dozent: Michael Söndermann (Buero fuer Kulturwirtschaftsforschung)

Der abgegrenzte Wirtschaftssektor der Kultur- und Kreativwirtschaft schließt freischaffende Künstler, Freelancer und Unternehmen mit künstlerischen und kulturellen Gütern und künstlerischen Ideen ein. Die Kultur- und Kreativwirtschaft hat gegenwärtig eine hohe öffentliche Aufmerksamkeit erreicht, da diese nicht mehr nur mit einem coolen Image verbunden wird, sondern als ein eigenständigen Wirtschaftsfeld begriffen wird. Allerdings gibt es stets Vorbehalte gegenüber dieser Branche – Künstler können angeblich nicht mit Geld umgehen und in der Kunstszene verhält man sich zurückhaltend gegenüber kommerziellen Vermarktungsstrategien. Um diese Missstände aufzudecken, empfiehlt die Kulturpolitik Kulturwirtschaftsberichte zu erstellen. In diesem Seminar soll hinterfragt werden, welche Bedeutung ein Kulturwirtschaftsbericht für bestimmte Zielgruppen und die entsprechende besitzt. Zudem wird thematisiert, wie die Informationen eingeholt, ausgewertet und in einem solchen Bericht vermittelt werden?

Status: Seminar mit LN / 1 SWS
Datum: Montag, 10.10.2011 / 07.11.2011 / 05.12.2011 / 09.01.2012
Zeit: 17:30 - 19:00 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln, Rheinpalais
Raum: CIAM Seminarraum

3. The international Art Market (1/3) (G)

Dozent: Gérard Goodrow (Galerie Beck & Eggeling, Düsseldorf)

The international art market is still suffering under the global economic crisis that began in September 2008. Whereas high-end works of art continue to achieve record prices, the mid and lower range sectors struggle as galleries fight to avoid insolvency. What are the chances and risks of the financial crisis for the art market? How do auction houses, galleries, art dealers, collectors and museums deal with problematic situation? How does the crisis effect art production and the future of young contemporary art on the local German market?

Status: Seminar mit LN / 1 SWS
Datum: 14.10./ 21.10./ 28.10.2011
Zeit: 13:00 - 14:30 Uhr
Ort: Kunstakademie Düsseldorf
Raum: Raum 104

4. Der Musikmarkt (1/3) (G)

Dozent: Stefan Piendl (ARION ARTS music consultants GmbH)

Der Musikmarkt schrumpft, die Branchenriesen haben zu kämpfen. Durch die digitale Revolution hat sich Musikindustrie in den letzten 10 Jahren stark verändert. Dieses Seminar beschäftigt sich mit den Strukturen des nationalen und internationalen Musikmarktes. Verschiedene Labels werden beleuchtet, die Marktmechanismen erläutert sowie die Probleme und Chancen der Krise analysiert.

Status: Blockseminar
Datum: *neuer Termin wird noch bekannt gegeben.*
Zeit: 10:00 - 16:00 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln, Rheinpalais
Raum: CIAM Seminarraum

MODUL 4: RECHT

Pflichtveranstaltung:

Grundlagen des Kunstrechts (1)

Dozent: Dr. Martin Quodbach (Rechtsanwalt, Cornelius Bartenbach Haesemann & Partner)

Die kulturelle, organisatorische und wirtschaftliche Betätigung im Zusammenhang mit der Schaffung von Kunst berührt in nicht zu vernachlässigendem Umfang rechtliche Fragen. Die Vorlesung soll einen Überblick über die rechtlichen Rahmenbedingungen geben, die unter anderem das Kunstrecht beeinflussen. Dazu gehören insbesondere zivilrechtliche Grundlagen (Rechtsgeschäfte, Vertragsrecht, Grundlagen des Urheberrechts, Rechtsschutz/ Rechtsdurchsetzung), wobei bereits verschiedene Aspekte spezifischer Kunstformen beleuchtet werden sollen. Ziel der Veranstaltung ist, eine systematische Einordnung kunstrechtlicher Probleme innerhalb der Rechtsfindung und Rechtsdurchsetzung zu erleichtern.

Status: Seminar mit LN / 2 SWS
Datum: Donnerstags, Beginn 06.10.2011
Zeit: 13:00 - 14:30 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln, Rheinpalais
Raum: CIAM Seminarraum

Ausgewählte Problemstellungen des Kunstrechts (1)

Dozenten: Prof. Dr. iur. Dr. h.c. Peter M. Lynen (Leiter des CIAM)
Dorothe Lanc (Rechtsanwältin Kunst- und Urheberrecht, Düsseldorf)

In Ergänzung und Vertiefung zur Veranstaltung „Grundlagen des Kunstrechts“ sollen wichtige Einzelfragen bzw. -gebiete des Kunstrechts anhand von Fällen behandelt werden, wobei - vom Veranstaltungsleiter betreute - Mitarbeit der Studierenden erforderlich ist.

Status: Seminar mit LN / 2 SWS
Datum: Freitags, ab 14.10.2011 - 10.02.2012
Zeit: 09:00 - 10:30 Uhr
Ort: Kunstakademie Düsseldorf
Raum: Raum 104

Sondergebiete des Rechts - Steuerrecht (3)

Dozent: Klaus Manfred Nadig (Wirtschaftsprüfer u. Steuerberater)

Kunst und Steuern I

1. Überblick über das Steuersystem
2. Einführung in die Einkommensteuer
3. Einführung in die Umsatzsteuer

Status: Seminar mit LN / 1 SWS
Datum: 09.12.2011 von 13:00 - 14:30 Uhr
16.12.2011 / 13.01.2012 / 20.01.2012 von 11:00 - 12:30 Uhr
Ort: Kunstakademie Düsseldorf
Raum: 104

Wahlveranstaltung:

Grundkenntnisse im Zuwendungsrecht (1/3)

Dozent: Gerhard Vogt (Direktor beim Rechnungshof Nordrhein Westfalen)

Der Staat fördert Kunst und Kultur in großem Umfang durch Zuwendungen, das sind zweckgebundene Geldleistungen, insbesondere Zuschüsse. Durch Zuwendungen will der Staat dafür sorgen, dass Aufgaben wahrgenommen werden, die sich finanziell nicht selbst tragen, an denen aber ein öffentliches Interesse besteht. Anhand von Beispielen aus der Förderpraxis sollen die das Zuwendungsrecht prägenden Grundsätze sowie der Ablauf des Förderverfahrens (Antragsstellung, Bewilligung, Abrechnung) dargestellt werden. Die für die institutionelle Förderung sowie für die Projektförderung geltenden rechtlichen Regelungen werden im einzelnen erläutert.

Status: Seminar / 1 SWS
Datum: Montag, 09.01. / 23.01. / 30.01.2012
Zeit: 14:00 - 15:30 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln, Rheinpalais
Raum: CIAM Seminarraum

Juristische Fallübungen (1/3)

Dozent: Prof. Dr. iur. Dr. h.c. Peter M. Lynen (Leiter CIAM)

Anhand konkreter juristischer Fallgestaltungen soll den Studierenden Gelegenheit gegeben werden, zu Lösungen zu gelangen, die jeweils besprochen und kommentiert werden. Der Besuch der Veranstaltung ist für beide Semester (1/3) zu empfehlen, weil hierdurch der vermittelte Stoff zur praktischen Anwendung gelangen kann.

Status: Blockseminar
Datum: Samstag, 19.11.2011 / 04.02.2012
Zeit: 10:00 - 16:00 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln, Rheinpalais
Raum: CIAM Seminarraum

PRAXISMODUL: CIAM PRAXISSEMINARE

Bitte unter ciam-student@hfmt-koeln.de bis zum 20.10.2011 anmelden.

Durchführung und Dokumentation der Arbeitsmarktkonferenz am 19. Januar 2011 (1)

Dozent: Prof. Hans-Georg Bögner (Geschäftsführer, SK-Stiftung Kultur Köln)

Erstes Ziel der „Arbeitsmarktkonferenz Kultur und Medien“ ist die Bestandsaufnahme der Situation auf dem Arbeitsmarkt in der Kultur- und Medienwirtschaft in der Kölner Region. Daraus sollen Handlungsstrategien entworfen werden, um den Standort zukunftsorientiert auszubauen. Im Fokus ist die Personalentwicklung bzw. Förderung von jungen Talenten in einer von Freiberuflichkeit und Projektarbeit gekennzeichneten Branche. Die Teilnehmer des Seminars werden an der Konferenz teilnehmen und anschließend eine Dokumentation erarbeiten, indem sie die redaktionelle Gestaltung sowie die Aufbereitung der Vorträge und Diskussionen betreuen.

Datum: Vorbereitungsbesprechung am 15.12.2011 von 15:00 - 16:30 Uhr

Konferenz: 25.01.2012 ganztägig

Ort: SK-Stiftung, Im Mediapark 7

Raum: R 443

Teilnehmerzahl: maximal 5 Studierende

Eventmanagement am Beispiel des CIAM-Absolventenfestes im Herbst 2011 - Fortsetzung (3)

Dozentin: Dipl.-Kult. Rebekka Smolibowski-Fuchs M.A.
(wissenschaftliche Mitarbeiterin CIAM)

Im Herbst 2011 begeht das CIAM sein viertes Absolventenfest. Damit dieses besondere Ereignis in einem passenden Rahmen begangen werden kann, ist ein großes Fest geplant, das durch Sponsorengelder und Spenden finanziert werden soll. Das Projektteam des SS 2011 ist für deren Akquisition sowie die komplette Organisation und Betreuung des Festes in Absprache mit dem CIAM verantwortlich.

Datum: Donnerstag, ab dem 06.10.2011

Zeit: 18:00 - 20:00 Uhr

Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln, Rheinpalais

Raum: CIAM Seminarraum

new talents - biennale köln 2012, Teil I (1/3)

Dozent: Jochen Heufelder (Direktor new talents, Leiter FUHRWERKSWAAGE Kunstraum, Köln)

Dozentin: Anne Mager (Co-Kuratorin & Projektleitung new talents, CIAM Alumni)

Das Praxisseminar ist angebunden an das spartenübergreifende Projekt new talents - biennale köln. Absolventen von künstlerischen und gestalterischen Hochschulen aus Köln und Düsseldorf werden sich im Mai 2012 in Köln mit ihren Arbeiten, Aufführungen und Darbietungen präsentieren. Die CIAM Studenten werden von Beginn an in die Arbeit dieses Projektes mit eingegliedert und lernen einen Kulturprojekt von A-Z kennen. Tätigkeiten wie Öffentlichkeitsarbeit, Programmgestaltung und -durchführung in den Sparten Kunst, Medienkunst, Musik, Design und Film sowie deren Vermittlungsarbeit sind Aspekte, die zum gesamten Festivalmanagement zählen. Die Teilnehmer werden im Wintersemester die Projektplanung mitgestalten, um das Festival während des Sommersemesters erfolgreich begleiten zu können.

Datum: Mittwoch 12.10. / 26.10. / 09.11. / 23.11. / 07.12. / 21.12. / 11.01. / 25.01.

Zeit: 17:30 - 19:00 Uhr

Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln, Rheinpalais

Raum: CIAM Seminarraum

„In Search of the Miraculous ...“ – Die Entwicklung einer Ausstellung

Dozentin: Heike Ander

In dem Praxisseminar besteht die Möglichkeit im Ausstellungsbüro der Kunsthochschule für Medien Köln ein Ausstellungsprojekt von Beginn an zu konzipieren und zu organisieren – von der Entwicklung eines Themas und eines entsprechenden Formats bis hin zur Planung, Realisierung und Vermittlung. Verschiedene Ausstellungs- und Veranstaltungsorte an der KHM und bei Bedarf auch außerhalb der Kunsthochschule werden je nach Konzeption in die Planung miteinbezogen, u.a. auch Glasmoog, ein Ausstellungsraum für zeitgenössische Kunst, der 2009 an der KHM gegründet wurde. Glasmoog zeigt nicht etablierte, programmatische regionale wie internationale künstlerische Positionen und erweitert mit seinem Programm die an der KHM geführten Diskurse in den Galerieraum.

Der praktische Teil wird begleitet durch die Lektüre von Texten zur Geschichte und aktuellen Fragen des Ausstellungsmachens sowie von gemeinsamen Streifzügen durch die Kölner Ausstellungslandschaft. Ziel ist es, die eigenen kuratorischen Vorhaben vor dem Hintergrund bestehender Initiativen und Ausstellungen zu reflektieren.

Weiterhin gibt es bei Interesse für zwei bis drei CIAM-Studierende die Möglichkeit, das Ausstellungsteam für die Sonderschau der KHM auf der Art Cologne 2012 im April zu ergänzen und in den Bereichen Kuratierung, Organisation, Katalogredaktion sowie Presse- und Öffentlichkeitsarbeit mitzuarbeiten.

In der ersten Sitzung sollte jede/r Teilnehmer/in bereits eine eigene Ausstellungsidee skizzieren können, um davon ausgehend mögliche Ansätze und Strategien diskutieren zu können.

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Studierende begrenzt.

Datum: Montag 24.10. / 31.10./ 07.11./ 14.11./ 21.11./ 28.11./ 05.12./ 12.12./ 19.12./
16.01./ 23.01. / 30.01. / 06.02.)
Zeit: 14:00 – 16:00 Uhr
Ort: Kunsthochschule für Medien Köln
Raum: GLASMOOG

“Kunst als Staatsaufgabe”

Dozenten: Gerhard Vogt (Direktor beim Rechnungshof Nordrhein Westfalen)
Prof. Dr. iur. Dr. h.c. Peter M. Lynen (Leiter CIAM)

Das Praxisseminar zielt auf eine Erarbeitung eines Themenkomplexes, der sich mit der staatlichen Förderung von Kunst und Kultur beschäftigt: Auf welche Art und Weise wird unser künstlerischer und kultureller Reichtum weiterhin wertgeschätzt und bewahrt? Welche Bedeutung hat die öffentliche Finanzierung, die einen Großteil der vorhandenen kulturellen Vielfalt ermöglicht. Dieses Selbstverständnis, welches die deutsche Kulturnation ausmacht, steht den heutigen Tendenzen der Ökonomisierung und Kommerzialisierung gegenüber.

Die Teilnehmer werden sich zunächst auf diesen Themenkomplex konzentrieren und vergleichende Informationen und Daten – auch aus anderen Ländern – erheben und bewerten. Das Ergebnis des Seminars wird schließlich eine Konzeption für eine Fachtagung darstellen. Für das folgende Semester soll eine Tagung zu diesem Thema geplant und durchgeführt werden.

Datum: Dienstags, 08.11. / 22.11./ 29.11./ 20.12./ 10.01./ 24.01.
Zeit: 15:00 – 16:30 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln, Rheinpalais
Raum: CIAM Seminarraum

"Konzeption einer Veranstaltung für die Entwicklung des freiberuflichen Marktes der regionalen Kultur- und Kreativwirtschaft"

Dozenten: Michael Söndermann (Büro fuer Kulturwirtschaftsforschung)
Prof. Dr. iur. Dr. h.c. Peter M. Lynen (Leiter CIAM)

Die Kultur- und Kreativwirtschaft wandelt sich immer stärker zu einem Markt von Freiberuflern, Selbständigen und Projektdienstleistern. Musiker, Schriftsteller, Künstler, Filmemacher, Regisseure, Schauspieler, Tänzer, Designer, Architekten, Gamesentwickler arbeiten in lokalen und regionalen Szenen.

Die Arbeits- und Lebensbedingungen werden immer "selbständiger" im positiven wie im negativen Sinne. Die Teilnehmer des Praxisseminars diskutieren mit Künstlern und Kreativen und analysieren die Entwicklungsbedingungen der Freiberufler, Selbständigen und Projektdienstleister im Großraum Köln. Die zentralen Fragen und Erkenntnisse dieser "Aktionsforschung" werden in Thesenform gebündelt und dienen als Ausgangspunkt für die Entwicklung eines Veranstaltungsformates für die Kultur- und Kreativszenen.

Datum: Montag, 10.10. / 07.11. / 21.11. / 05.12. / 09.01. / 23.01.
Zeit: 16:00 - 17:30 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln, Rheinpalais
Raum: CIAM Seminarraum

CAMP - Veranstaltungen im Rahmen des CAMP preparation (1/3)

Eine Anmeldung zur Teilnahme ist bis zum 20.10.2010 erforderlich.

“Launching a music career in the 21st Century: The artist manager perspective” (G)

Dozentin: Tanja Dorn (Associate Director IMG Artists / Conductors Instrumentalists North & South America / Germany)

Especially in today’s difficult and ever-evolving market for classical musicians, applying a formulaic approach would not ensure their success,” states Tanja Dorn. It is this mindset which has allowed her to identify, promote and establish many artists in the classical music market and close high profile recording agreements with record labels such as Sony or Deutsche Grammophon. This lecture gives an insiders perspective overview of the music industry, emphasizing on strategies to develop a career in this fast-paced and competitive environment.

Status: Blockseminar
Datum: Dienstag, 25. Oktober 2011
Zeit: 13:00 - 17:00 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln, Rheinpalais
Raum: CIAM Seminarraum

Karrierewege in die Kulturverwaltung

Dozent: Dr. Konrad Schmidt-Werthern

“Herrschaft ist im Alltag primär: Verwaltung“, heisst es bei Max Weber. Ungeachtet der Frage, ob diese Aussage berechtigt ist, soll in einer Gesprächsrunde herausgearbeitet werden, welche Qualifikationen und Fähigkeiten heutzutage erforderlich sind für eine Karriere in der Kulturverwaltung. Gibt es den "richtigen" Karriereweg? Und wie steht es um die Karrierewege der Kursteilnehmer - sind sie geeignete erste Schritte in Richtung eines Berufseinstiegs bei der Kulturverwaltung? Mit Blick auf vorher zur Verfügung gestellte Lebensläufe wird der Referent anhand seiner Berufserfahrung und praktischer Ausschreibungsbeispiele versuchen, Antworten auf diese Fragen zu finden.

Datum: Mittwoch, 14.12.2011
Zeit: 14:00 - 16:00 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln, Rheinpalais
Raum: CIAM Seminarraum

Maximal 10 Teilnehmer Studierende des 3. Semesters bevorzugt.

Einreichung des persönlichen Lebenslauf bis 30.November 2011 unter ciam-student@hfmt-koeln.de

CAMP Vortragsreihe - Berufsfelder im Fokus (G)

*Eine Anmeldung zur Teilnahme ist bis zum 20.10.2010 erforderlich.
Bei bestätigter Teilnahme an allen 5 Vorträgen anrechenbar mit 1 SWS.*

Alumni-Vortrag: Gustavo Fijalkow - Das Crossings Dance Festival und die DIN A 13 tanzcompany

Datum: Mittwoch, 16.11.2011
Zeit: 10:30 - 12:00 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln, Rheinpalais
Raum: CIAM Seminarraum

Referent: Holger Putzke - Eventmanagement

Datum: Montag, 21. November 2011
Zeit: 13:00 - 14:30 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln, Rheinpalais
Raum: CIAM Seminarraum

Alumni-Vortrag: Kathrin Schöps - Teilnehmer-Management bei Kulturveranstaltungen

Datum: Montag, 09. Januar 2012
Zeit: 11:30 - 13:00 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln, Rheinpalais
Raum: CIAM Seminarraum

Alumni-Vortrag: Gianna Vera Nett - Öffentlichkeitsarbeit u. Konzertpädagogik

Datum: Mittwoch, 11. Januar 2012
Zeit: 11:30 - 13:00 Uhr
Ort: Hochschule für Musik und Tanz Köln, Rheinpalais
Raum: CIAM Seminarraum

Referentin: Stefanie Klingemann - MOFF Magazin Dr. Anne Schloen, Mitherausgeberin und freie Kunsthistorikerin

Datum: Mittwoch, 18. Januar 2012
Zeit: 11:30 - 13:00 Uhr
Ort: CIAM Seminarraum